

Trittsteine in der Agrarlandschaft

# Restflächen und Kleinstrukturen

Freitag, 29.11.24 | 10:00 – 15:00 Uhr

## Veranstaltung

Das BIOZENTRA und die HTW Dresden laden Sie herzlich zur Veranstaltung „Restflächen und Kleinstrukturen: Trittsteine in der Agrarlandschaft“ ein!

Durch die Mechanisierung der Landwirtschaft war es möglich immer größere Felder zu bestellen und den Ertrag zu steigern. Durch die Flurbereinigungen sind jedoch viele Strukturen und Lebensräume verloren gegangen und die restlichen Flächen teils stark verinselt.

Restflächen und Kleinstrukturen wie die Innenflächen von Strommasten oder Feldrainreste können Trittsteine für die Vernetzung der Lebensräume von Arten sein. Welche ökologische Bedeutung derartige Kleinstrukturen für die Biodiversität haben und wie man die Vernetzung der Lebensräume fördern kann, dass erfahren Sie bei unserer Veranstaltung!

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!**

## Termin & Ort

### Ort

**Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (Campus Pillnitz)**  
Hörsaalgebäude PN  
Pillnitzer Platz 2  
01328 Dresden

### Datum

Freitag, 29. November 2024  
Einlass: 9:00 Uhr  
Ende: 15:00 Uhr

### Anmeldung erforderlich

Online unter:  
<https://kurzlinks.de/64a5>

oder E-Mail an:  
nico.beier@htw-dresden.de  
(Tel. 0351/ 462 – 3948)

Betreff: „Anmeldung - Restflächen 2024“, bis **Freitag, 22.11.2024**

# Programm

- 09:00** Einlass & Ankommen und Vernetzen
- 09:30** **Begrüßung durch Prof. Dr. Gunther Göbel**  
09:45 **Prorektor für Forschung, Nachhaltigkeit und Transfer der HTWD**
- 09:45** **Das Projekt: „Bedeutung von Restflächen und Kleinstrukturen für die biologische Vielfalt und den Biotopverbund in der Agrarlandschaft“**  
10:10 **Teil I: Einführung in das Projekt & Landschaftsökologische Bedingungen**  
Prof. Dr. Ulrich Walz, HTWD
- 10:10** **Teil II: Welche Bedeutung haben kleine Restflächen in der Agrarlandschaft für Insekten?**  
10:35 Laura Göhler, HTWD
- 10:35** **Teil III: Technische Lösungen zur Einbindung von Restflächen bei der landwirtschaftlichen Produktion**  
10:55 Prof. Dr. Karl Wild, HTWD
- 10:55** **Strommasten als Bewirtschaftungshindernis: Sind Blühstreifen innerhalb der Bewirtschaftungsfläche die Lösung? – Erfahrungen aus der Praxis**  
11:15 Frank Thiemig, Landwirt
- 11:15** **Unterhaltung von Strommastfußflächen**  
11:45 Rocco Hauschild, 50Hertz Transmission GmbH
- 12:00** Mittagspause  
13:15
- 13:15** **Strommasten als Teil der Grünen Infrastruktur – Fallbeispiele aus dem pannonischen Raum Österreichs**  
13:45 Jacob Seilern, VUM GmbH
- 13:45** **Naturschutzfördermöglichkeiten zur Vernetzung und zum Biotopverbund in der Agrarlandschaft**  
14:05 Anja Koch, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
- 14:15** **Mehrfährige Blühstreifen aus regionalen Wildpflanzen und artenreiche Feldsäume - wichtige Elemente zur Förderung der Artenvielfalt und des Biotopverbundes**  
14:45 Sandra Mann, Hochschule Anhalt
- 14:45** **Abschluss der Veranstaltung**  
15:00